

Von: Arlt Herbert <arlt.herbert@arltherbert.at>
Gesendet: Donnerstag, 9. Jänner 2025 21:05
An: Georg Knill
Cc: Alexander van der Bellen; Alexander Schallenberg
(Alexander.Schallenberg@bmeia.gv.at); Alois Stöger; Andreas Babler
(andreas.babler@spoe.at); Andreas Schieder; Anton Mattle; Beate Meinel-Reisinger ; Christian Stocker; Christoph Wiederkehr; Doris Bures ; Eva-Maria Holzleitner; Hans Peter Doskozil ; Harald Mahrer; Johanna Mikl-Leitner ; Jörg Leichtfried; Josef Muchitsch; Julia Herr; Markus Wallner ; Max Lercher; Michael Ludwig ; Peter Hacker; Peter Hanke ; Peter Kaiser; Philip Kucher; Philip Wohlgemuth; Renate Anderl ; Sandra Breiteneder; Sigrid Maurer; Sven Hergovich; Thomas Stelzer ; Walter Ruck; Werner Kogler; Wilfried Haslauer ; Wolfgang Katzian (wolfgang.katzian@oegb.at)
Betreff: IV: Desaster

Sehr geehrter Herr Präsident!

Nun, da die IV das Desaster angerichtet hat, will sie es nicht gewesen sein.

In Österreich war das Modell: wer Steuern zahlt (und damit dokumentiert, dass er oder sie erfolgreich wirtschaftet) bekommt Förderungen.

Wer Steuer vermeidet (privat oder staatlich), bekommt wirtschaftliche Probleme (Kredite, Infrastruktur etc.).

Milliarden flossen zudem an Unternehmen, die wirtschaftlich unfähig waren.

Wie oft hatte ich in diesen Wochen und Monaten an Sie appelliert, sich konstruktiv zu verhalten?

Die Folgen Ihrer gesellschaftlichen Anti-Fairness werden nun sein:

- Weniger Förderungen
- Weniger Infrastruktur
- Höhere Kosten am Arbeitsmarkt (darunter: Gesundheit)
- Mehr Geld für Gewaltapparate
- Fehlende Finanzierungen
- Etc.

Da reden wir nicht nur über 250 Milliarden Euro (Karl Nehammer: zu verhandelndes Budget).

Es geht um 516 Milliarden Dollar BNP: [bruttonationalprodukt österreich - Google Suche](#)

Oder 473,2 Milliarden Euro: [Bruttoinlandsprodukt und Hauptaggregate - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager](#)

Oder folgende Bilanzsummen der Banken: [Größte Banken Österreichs 2023 | Statista](#): 532 Milliarden und 89 Millionen Euro (10 größten Banken).

Partiell liegen Daten zum Cashflow vor: [mb_2024_08_03_cash_flow.pdf \(GESCHÜTZT\)](#)

Erforderlich wären Neuwahlen.

Gewählt werden muss auf der Basis von Zahlen, Daten, Fakten.

Die Täuschungen der WählerInnen müssen ein Ende haben.

Wiss.Dir.Dr. [Herbert Arlt](#)

P.S. Nach Ihrer Fehlleistung müssen Sie zurücktreten. Andere ziehen auch die Konsequenzen:

- Nehammer: Budgetzahlen

- Polaschek: Antipluralismus in der Wissenschaft

- Raab: Frauenpolitik

- Haslauer: Schwarz-Blau in Salzburg (er hatte den VerhandlerInnen immerhin vorgeschlagen, Steuern zu akzeptieren)

Etc.

P.P.S. Andreas Babler ist der Mann der Zahlen.

Deshalb wird er aus meiner Sicht als Politiker Zukunft haben.

Die Kampagnen der Krone haben ihren Unterhaltungswert verloren.